



2025

# JANUAR



Toitū te marae a Tāne,  
Toitū te marae a Tangaroa,  
Toitū te tangata

If the land is well  
and the sea is well,  
the people will thrive

Wenn es dem Land gut geht,  
wenn es dem Meer gut geht,  
werden die Menschen gedeihen

sagen die Maori

## Gruß von der Insel Aotearoa

Meine Tochter hält mir eine große spiralförmige Schneckenmuschel ans Ohr.

„Lausch mal, damit kannst Du immer das Meer hören.“

Dieses große weite Meer, das mich hier überall begleitet. Wellen rollen heran, bis sie sich an einem unvorhersehbaren Moment brechen.

Wir stehen am Strand. In der Muschel rauscht es noch lauter.

Ist es mein eigenes zirkulierendes Blut, das ich höre?

Oder wie schenkt mir die Muschel das Meeresrauschen?

„Wenn es dem Land gut geht, wenn es dem Meer gut geht, werden die Menschen gedeihen“.

Dieser Satz rauscht in meinen Ohren.

01 02 03 04 05  
KW1

06 07 08 09 10 11 12  
3★KW2

13 14 15 16 17 18 19  
KW3

20 21 22 23 24 25 26  
KW4

27 28 29 30 31  
KW5



# FEBRUAR

Emerging

es schweben und wachen Wesen  
die durch Wellen pflügen



während wir in stürmischen Nächten mit unseren  
Selbststretungsmanövern die Welt mitreißen an die wir uns klammern

es schweben und wachen Wesen  
die durch Wellen pflügen



während sich das Leben  
uns zumutet mit voller Wucht

KW5

01 02 04 05 06 07 08 09  
KW6

10 11 12 13 14 15 16  
KW7

17 18 19 20 21 22 23  
KW8

24 25 26 27 28  
KW9 🌲



# MÄRZ

Sitze windgeschützt  
zwischen den Sturmgeschöpften  
im Rauschen des Meeres  
im Summen der Fliegen  
im Zirpen der Grillen  
sitze zwischen den vertrockneten Disteln  
den verdorrten Königskerzen  
den tänzelnden Gräsern  
auf einem Stein  
die Fliegen sind von deinen Füßen  
auf meine  
geflogen

tanke Sonne  
auf meinen nackten Armen  
nach zwei Tagen nebelwolkengrau  
deshalb von meinem Thron  
weiter gezogen wo der Wind  
kalt  
geblasen hat  
heute  
haben sich mir die Tore  
gezeigt  
manche  
konnte ich öffnen  
und bin hindurch gegangen  
andere blieben verschlossen  
über eines  
bin ich geklettert  
ein anderes  
habe ich als Grenze  
stehen lassen  
ein Stein hat mich eingeladen  
zu ruhen  
weil's gerade wieder so viel ruhen  
braucht  
soviel

den steilen Hang hinab  
vorbei an den Eukalyptusbäumen  
wo ich heute erst bemerkte  
dass zwei umgestürzt sind  
über den einen Zaun  
und den anderen Zaun  
durch Neil und Marinas Grundstück  
von oben hinein  
in Daves Reich

mich zu dir schreiben  
heimkehren

meinen Körper der Schwerkraft  
überlassen

frei sein

die Schatten der Gräser  
auf meinen nackten  
Unterschenkeln sehen

ich kehre heim  
jetzt  
heim

# APRIL

schimmerndes

das Land  
gedruckt auf Papier  
nur noch Erinnerung

es muss sich zersetzen  
zyklisch absterben wie Hautzellen  
diffundieren  
durch semipermeable Membranen  
auswandern  
durch passend durchlässige Schutzhüllen  
zufluchtend loslassen

01 02 03 04 05 06  
KW14

07 08 09 10 11 12 13  
KW15

14 15 16 17 18 19 20  
KW16      Ostern

21 22 23 24 25 26 27  
KW17

28 29 30  
KW18



MAI

eine Stunde noch  
bis  
die Dämmerung  
das Licht  
verschluckt



01 02 03 04  
KW18

05 06 07 08 09 10 11  
KW19 Muttertag

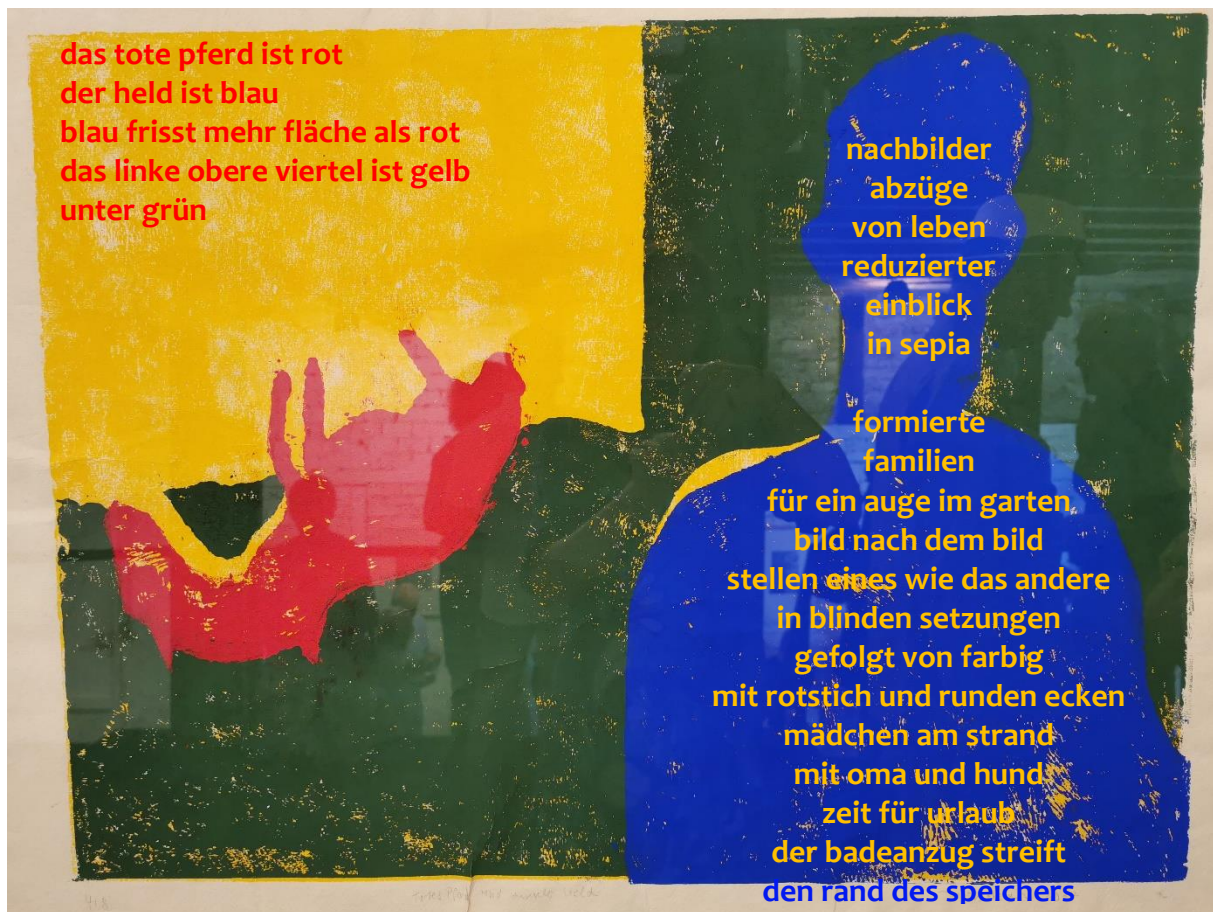
12 13 14 15 16 17 18  
KW20

19 20 21 22 23 24 25  
KW21

26 27 28 29 30 31  
KW22

# JUNI

## erinnerungsspeicher



**bild nach dem bild schneidet das farblose unbehagen heraus**

01 02 03 04 05 06 07 08  
KW23 Pfingsten

09 10 11 12 13 14 15  
KW24

16 17 18 19 20 21 22  
KW25

23 24 25 26 27 28 29  
KW26

30  
KW27



# JULI

parallelflichten

genagelter bildertrotz am baum  
wie endlose klagen die nichts wagen noch sagen  
wie gefühlte reste zäh hineinragen  
als geschichtete stapelmosaike in den raum

mein gläsernes spiegelselbst sieht  
risse in gefahrenstürzenden fassaden  
himmelswatte hinterm laden  
schimmelbrand, der vor sich selber flieht

am liebsten will ich  
streifenfrei und seifenhigh  
dich im turmgelächter küssen

am liebsten will ich  
ohne weiter wissen  
spinnenfreundins lebensfahne hissen

01 02 03 04 05 06  
KW27

07 08 09 10 11 12 13  
KW28

14 15 16 17 18 19 20  
KW29

21 22 23 24 25 26 27  
KW30

28 29 30 31  
KW31



# AUGUST

kronengewitter

finger  
streichen das papier  
über und drüber  
streicheln

farbenwachs und wasser  
blühen wie in kindertagen

konturen fangen  
darüber hinaus  
uferndes ein

unverdrossene  
blumengeschöpfe  
kümmert das nicht

im blätterraumel  
einander nah  
jede eine königin  
auf himmels Erde gebettet

ihre zeit kommt  
wieder immer wieder

01 02 03  
KW31

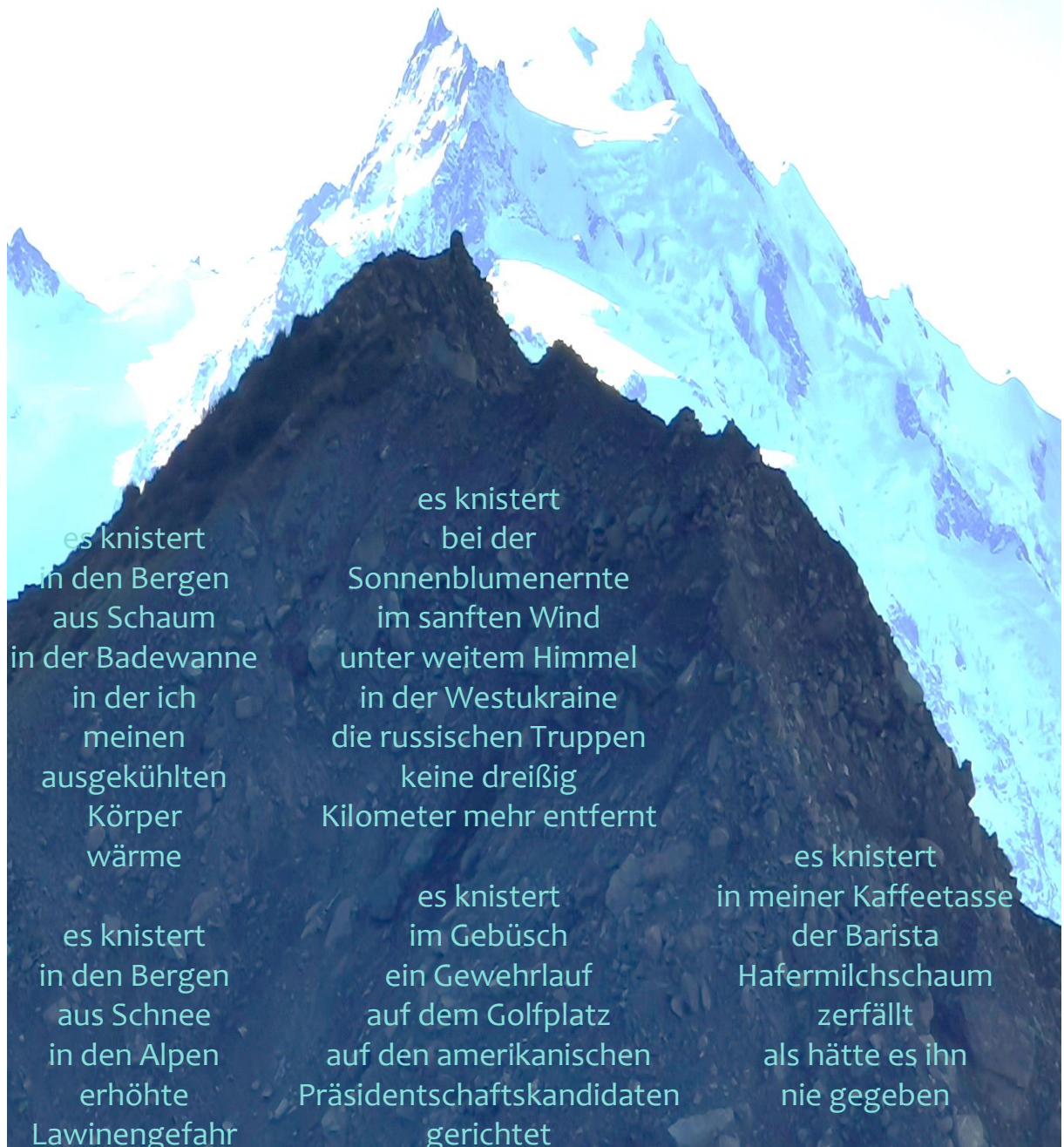
04 05 06 07 08 09 10  
KW32

11 12 13 14 15 16 17  
KW33

18 19 20 21 22 23 24  
KW34

25 26 27 28 29 30 31  
KW35

# SEPTEMBER



es knistert  
in den Bergen  
aus Schaum  
in der Badewanne  
in der ich  
meinen  
ausgekühlten  
Körper  
wärme

es knistert  
in den Bergen  
aus Schnee  
in den Alpen  
erhöhte  
Lawinengefahr

es knistert  
bei der  
Sonnenblumenernte  
im sanften Wind  
unter weitem Himmel  
in der Westukraine  
die russischen Truppen  
keine dreißig  
Kilometer mehr entfernt

es knistert  
im Gebüsch  
ein Gewehrlauf  
auf dem Golfplatz  
auf den amerikanischen  
Präsidentschaftskandidaten  
gerichtet

es knistert  
in meiner Kaffeetasse  
der Barista  
Hafermilchschaum  
zerfällt  
als hätte es ihn  
nie gegeben

01 02 03 04 05 06 07  
KW36

08 09 10 11 12 13 14  
KW37

15 16 17 18 19 20 21  
KW38

22 23 24 25 26 27 28  
KW39

29 30  
KW40



# OKTOBER



sie erzählen einander  
am Feuer  
was sie von den Vögeln  
Fischen und Salamandern  
vernommen haben

wenn es  
nichts mehr  
zu sagen gibt  
stimmen sie ein Lied an

01 02 **03** 04 **05**  
KW40

06 07 08 09 10 11 **12**  
KW41

13 14 15 16 17 18 **19**  
KW42

20 21 22 23 24 25 **26**  
KW43

27 28 29 30 31  
KW44

# NOVEMBER



zeit und zuwendung nähren mich

01 02  
KW44

03 04 05 06 07 08 09  
KW45

10 11 12 13 14 15 16  
KW46

17 18 19 20 21 22 23  
KW47

24 25 26 27 28 29 30  
KW48 1. Advent

wird es mir wert sein, was es kostet?





# DEZEMBER

es sind die untröstlichen  
die trauernden  
die kauernenden  
die gebrochenen herzen  
die in ihrer eigenen zeit  
heil werden  
in ihrer dunkelheit  
in der wärme  
einer umarmung  
liegt ihre anmut  
darin?  
ich kann sehen  
wie sie sich

öffnen  
wieder öffnen  
sich mit händen  
wie fühlen  
in diese welt hinein tasten  
sich aufrichten

das herz  
bis in fingerspitzen  
schlägt  
bis in haarwurzeln  
fußzehen

sie tanzen unsichtbar im sand  
malen dabei  
ein sich öffnen  
ein sich schließen  
zwischen  
sich rausziehen  
aus sich selbst  
sich reinziehen ins eins  
sein  
sich ausstrecken  
mit ausgebreiteten armen  
das leben zu empfangen

01 02 03 04 05 06 07  
**KW49** 2. Advent

08 09 10 11 12 13 14  
**KW50** 3. Advent

15 16 17 18 19 20 21  
**KW51** 4. Advent

22 23 24 25 26 27 28  
**KW52** Weihnachten

29 30 31  
**KW53**

Jeden Tag neu

JANUAR aus die Schreibende bloggt

FEBRUAR Schreiben im Atelier 24

MÄRZ Schwellengang 3  
03.04.24

APRIL Schreiben im Atelier 24

MAI Schwellengang 4  
30.04.24

JUNI zu einem Bild von Jan Peter  
Thorbecke in der Galerie  
Bagnato September 23



oben Skulpturen von Jim Cooper

JULI 09.10.24

AUGUST 23.10.24

SEPTEMBER 15.09.24

OKTOBER Schreiben im Atelier 24

NOVEMBER spoken word poem 11.06.24

DEZEMBER

Text zu Keramik Skulpturen von  
Dave Sharp 30.04.24

Let's cry, care and contribute

Let's connect, cocreate and celebrate



Gabriele Meseth

[www.gabrielemeseth.com](http://www.gabrielemeseth.com)